

Luftpostleitweg von Großbritannien »via North Atlantic and South Pacific« nach Indien in 1941

Gero Schmitz-Le Hanne

Im Artikel »Luftpostleitwege von Großbritannien nach Südostasien in 1940/1941« in Rundbrief 210 (Dezember 2022) wurde hauptsächlich der Luftpostverkehr über die sogenannte »Horseshoe«-Route betrachtet. Dem Luftpostverkehr vom Vereinigten Königreich zum Subkontinent Indien — und hier speziell im Jahre 1941 — sollen heute ein paar Zeilen gewidmet sein.

Wie bereits in früheren Berichten erwähnt, waren die Flugboote auf der »Horseshoe«-Route bereits in den Jahren 1940 und 1941 derart ausgelastet, dass überwiegend nur noch Post für Militärangehörige transportiert wurde. Darüber hinaus betrug die Laufzeit eines Briefes vom Heimatland nach Indien in dieser Zeit durchschnittlich fast zwei Monate, was auch auf die lange Seereise der Post von Europa nach Durban/Südafrika zurückzuführen war — also eine untragbare Situation.



Abbildung 1 — 22.05.1941: Luftpostbrief von Sutton Coldfield, Birmingham, »All Air via U.S.A.« nach Royal Airship Base, Drigh Road, Sind/Indien (20.07.41, 10:30 AM) über Karachi Air Port/Indien (20.07.41, 10 AM). Indische Postzensur »B4«. Gebühr: 5s. Der Brief wurde postwendend am 21.07.41 vom Karachi Airport, nachdem das indische Porto von 3 Rupias und 4 Annas für Luftpost nach UK auf der Rückseite verklebt worden war, auf dem gleichen Luftpostleitweg (India — Auckland — England) nach Sutton Coldfield zurückgeschickt. Auf der Rückseite vermerkte der Empfänger dieses Briefes »Recd 30.9.41/4 survived«. Einer der ersten Briefe auf dieser neuen Luftpostleitstrecke.

Nachdem man mit dem PanAm-Clipper-Service, das heißt, einem Luftpost-Service von Großbritannien in westlicher Richtung »via North Atlantic and South Pacific« ab Mitte Mai 1940 nach Neuseeland und Australien gute Erfahrungen gemacht hatte, war es naheliegend, auch Indien und Südostasien auf dieser Route zu bedienen. Die Luftpostgebühr nach Neuseeland und Australien »via North Atlantic & South Pacific« war mit 4s 6d zwar bedeutend höher als die Briefgebühr von 1s 3d je ½ Unze über die »Horseshoe«-Route, hatte aber den Vorteil einer schnelleren und sicheren Auslieferung, was speziell von Geschäftskunden honoriert wurde. So wunderte es nicht, dass die britische Post am 24.05.1941 im »Overseas Mail Branch Report« die Ankündigung machte: »Complete Air Mail Service from UK to INDIA (and others) is now available at a cost of 5s 0d«. Mit »others« ist der südostasiatische Raum gemeint.

Als Erläuterung zum Routenverlauf »via North Atlantic & South Pacific« mit American Clipper: Beförderung mit BOAC (British Overseas Airways Corporation) von UK nach Lissabon — weiter per »Clipper« nach New York — San Francisco (Pazifikküste) — Honolulu — Aukland — Sydney (Ostaustralien). Von dort wurden meist Flüge der »Horseshoe«-Strecke in westlicher Richtung via Darwin — Batavia — Singapur — Bangkok — Rangoon — Calcutta (Indien) benutzt. Vereinzelt (je nach Situation) kamen auch andere Luftfahrtlinien zum Einsatz wie beispielsweise ab Oktober 1941 »Quantas Empire Airways« die Strecke Singapur nach Karachi mit »flying boats« bediente.

Der auf Flugpost spezialisierte britische Briefmarkenhändler Francis Field (1895–1992, Roll of Distinguished Philatelists 1968) startete mit Einführung dieses neuen Luftpostleitweges nach Indien einen Test: Er wollte die Postlaufzeit auf dieser neuen Route ermitteln, das heißt von UK nach Indien und postwendend wieder auf dem gleichen Postweg zurück nach Großbritannien. Betrachtet man die Stempelangaben auf einem dieser ersten Briefe (siehe Abbildung 1), dann ist eine Zeitersparnis gegenüber einer Benutzung der »Horseshoe«-Route nicht erkennbar; nachdem sich aber dieser Luftpostleitweg eingespielt hatte, konnte mit einer Laufzeit von UK nach Indien von etwa einem Monat gerechnet werden wie nachfolgende Belege zeigen.



Abbildung 2 — 05.08.1941: Luftpostbrief von Crayford, Devon, »via North Atlantic and Transpacific Air Service« nach Simla, Indien (28.08.41). Indische Postzensur »A11« mit brauner Banderole. Gebühr: 5s